

Sammelurin - wie geht das?!

Liebe Patienten und -Eltern,

in der Regel kann eine Urinprobe direkt bei uns in der Praxis genommen werden. Es gibt jedoch einzelne Indikationen, bei denen wir Dich um den gesamten Urin von - im Idealfall - 24 Stunden bitten, den sogenannten Sammelurin.

Das Sammelgefäß:

In der Apotheke oder in unserer Praxis gibt es spezielle Sammelurinbehälter.

Die Sammelzeit:

Hervorragend ist ein 24 Stunden Sammelurin. Allerdings ist es nicht wichtig genau auf 24 h Stunden zu kommen (z. B. 19 oder 25 h). Wir benötigen die genaue Sammelzeit (s. u.) und können dann hoch- oder herunterrechnen.

Bitte sammle den Urin von Sonntagmorgen bis Montagmorgen und vereinbare vorab für Montag einen Blutentnahmetermine für die genauere Untersuchung.

Kinder, die nachts nicht trocken sind, sammeln nur tagsüber.

Wie wird gesammelt?

- Zu Beginn (am Sonntagmorgen) gehst Du normal auf die Toilette. Der Urin wird hinuntergespült, er kommt nicht in die Sammelflasche. Aber Uhrzeit notieren, denn dies ist der Zeitpunkt „Null“ (Harnblase und Sammelgefäß sind leer).
- Ab jetzt kommt jeder Urin in das Sammelgefäß - und zwar komplett.
- Der erste Urin am Montagmorgen wird unbedingt noch aufgefangen! Mit einem letzten Einfüllen in das Sammelgefäß wird der Sammelurin beendet, die Harnblase ist wieder leer. Bitte Uhrzeit des letzten Pieselns notieren.

Tipps und Tricks:

Während der Sammelzeit müssen alle Urinportionen gesammelt werden, keine darf verloren gehen.

Passiert es doch, dass eine Urinportion aus Versehen in die Toilette geht, wird der Sammelurin beendet und es ist hilfreich zu wissen um wie viel Uhr der Urin zuletzt in das Sammelgefäß gefüllt wurde.

War die Sammelzeit bis jetzt kleiner als 10 Stunden bitte neu beginnen.

Beim „großen Geschäft“ ist es besonders schwierig den Urin zu sammeln. Manchmal hilft es zuerst den Urin aufzufangen.